

Projektbeschreibung Latrinen für das Quartier Muchabje

participamoz unterstützt die Gemeinde Macia in einem Pilotprojekt zur Aufwertung der informellen Siedlung Muchabje. Diese ist in Folge des Hochwassers von 2013 entstanden, mit den damit verbundenen sozialen, ökonomischen, gesundheitlichen Probleme und Risiken. Eine Massnahme umfasst die Installation von Latrinen, um die zur Zeit katastrophalen hygienischen Zustände zu beseitigen.

Anlass für das Projekt

Grundlage für das Pilotprojekt ist der Mitte 2016 fertig gestellte Strukturplan “Plano de Estrutura Urbana” (PEU- Macia). **participamoz** hat die Gemeinde Macia bei der Erarbeitung beraten und unterstützt. Dies umfasste den Aufbau von Kapazitäten in der Verwaltung in den Gebieten Planungsinstrumente und Methodik, Management von Planungsprozessen sowie Planungsgrundlagen wie Datenerhebung, -auswertung und -management. Durch den partizipativen Prozess flossen die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Strukturplan ein. Der Strukturplan dient der nachhaltigen Raumentwicklung von Macia.

Ausgangslage

Die Gemeinde Macia (40'000 Ew.) liegt zwischen zwei hydrologischen Einzugsgebieten in der südlichen Provinz Gaza (Mosambik) – dem Limpopo und dem Incomati Becken. Beide Becken werden während der Regenzeit regelmässig überschwemmt. Nach dem schweren Hochwasser von 2013 ist das Quartier Muchabje, wie andere Teile die Gemeinde Macia auch, Rückzugsgebiet für viele Menschen, um sich während den Überschwemmungen in Sicherheit zu bringen. Zahlreiche Hochwasserflüchtlinge sind nicht wieder in ihre Heimat zurückgekehrt.



Bestehende Latrine

Das Quartier ist als informelle Siedlung gewachsen. Dies führt zu anhaltenden unhygienischen Lebensbedingungen für die Menschen ohne ausreichende sanitäre Versorgung. Viele Familien leben noch immer in Not-
hilfezelten. Die meisten Familien verfügen nur über eine einfache Grube als WC. Durch den sandigen Boden gelangen Krankheitserreger schnell ins Grundwasser. Hinzu kommt, dass die Gruben in der Regenzeit ausgeschwemmt werden. Immer noch gibt es Familien ohne WC. Die Notdurft wird in nahe liegenden Büschen verrichtet. Das Leben in solch prekären Verhältnissen ist jedoch dauerhaft unzumutbar.

Ziele für das Quartier Muchabje

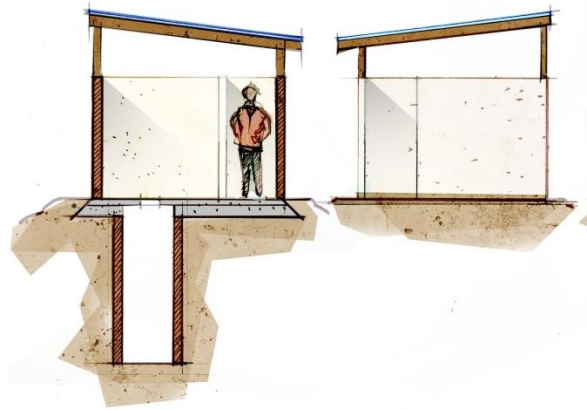
Mit dem Pilotprojekt im Quartier Muchabje sollen bedürftige Familien hygienische Latrinen erhalten. Bei der Planung und Realisierung der Massnahmen ist die Beteiligung der Bevölkerung ein zentraler Baustein.

Vorgehensweise

Das Pilotprojekt wird im Wesentlichen durch die Geschäftsstelle unseres Vereins in Mosambik mit zwei erfahrenen Raumplanern koordiniert und durch die Gemeinde Macia umgesetzt. Es wurden detaillierte Erhebungen im Quartier Muchabje vorgenommen und Gespräche mit Vertretern der Quartierbevölkerung geführt, um herauszufinden, welchen Familien am schnellsten geholfen werden muss. Die Bevölkerung ist motiviert, einen grossen Teil der Arbeiten selbst zu leisten. Die Latrinen sind so konzipiert, dass die Bevölkerung einen Teil der Arbeiten mit den zur Verfügung gestellten Materialien selbst übernehmen kann.



Workshop mit der Quartierbevölkerung



Darstellung neue Latrine

Dank der Spenden im Rahmen der Geschenkaktion Weihnachten 2016 konnten mittlerweile für die bedürftigsten Familien Latrinen gebaut werden. Der Bau wurde durch die Quartiergemeinschaft organisiert, unter Anleitung eines Baumeisters.



Bau der ersten Latrine im Quartier Muchabje